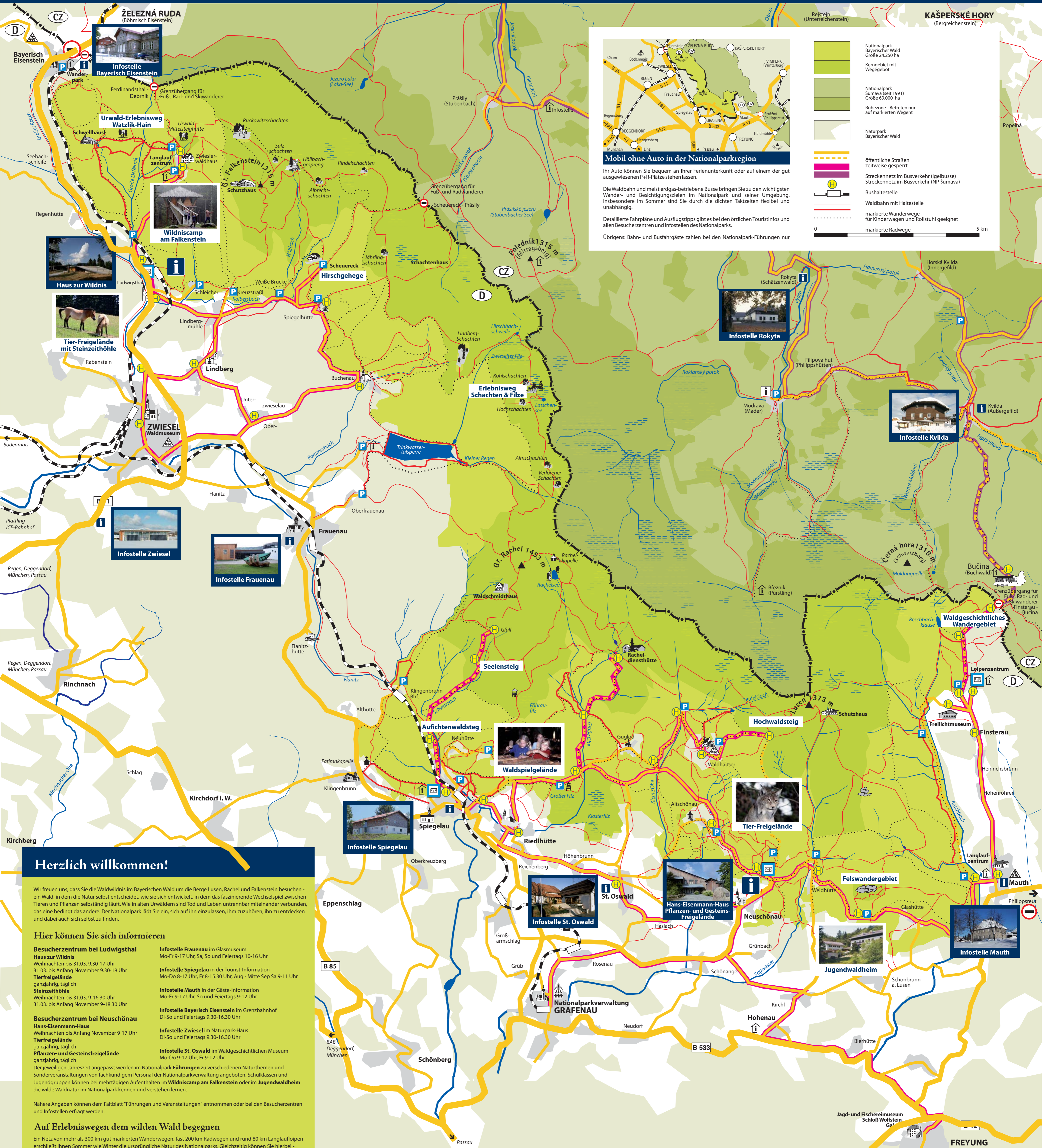


Nationalpark Bayerischer Wald - Natur Natur sein lassen -



Mobil ohne Auto in der Nationalparkregion

Ihr Auto können Sie bequem an Ihrer Ferienunterkunft oder auf einem der gut ausgewiesenen P+R-Plätze stehen lassen.

Die Waldbahn und meist erdgas-betriebene Busse bringen Sie zu den wichtigsten Wander- und Besichtigungszielen im Nationalpark und seiner Umgebung. Insbesondere im Sommer sind Sie durch die dichten Takzeiten flexibel und unabhängig.

Detaillierte Fahrpläne und Ausflugstipps gibt es bei den örtlichen Touristinfos und allen Besucherzentren und Infostellen des Nationalparks.

Übriges: Bahn- und Busfahrgehalte zahlen bei den Nationalpark-Führungen nur

ZELEZNÁ RUDA
(Böhmisches Eisenstein)

KAŠPERSKÉ HORY
(Bergreichenstein)

Nationalpark Bayerischer Wald
Größe 24.250 ha

Kerngebiet mit Wegebot

Nationalpark Sumava (seit 1991)
Größe 69.000 ha

Ruhezone - Betreten nur auf markierten Wegen

Naturpark Bayerischer Wald

öffentliche Straßen zeitweise gesperrt

Streckennetz im Busverkehr (Igelbusse)

Streckennetz im Busverkehr (NP Sumava)

Bushaltestelle

Waldbahn mit Haltestelle

markierte Wanderwege für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet

markierte Radwege

0 5 km

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Sie die Waldwildnis im Bayerischen Wald um die Berge Lusen, Rachel und Falkenstein besuchen - ein Wald, in dem die Natur selbst entscheidet, wie sie sich entwickelt, in dem das faszinierende Wechselspiel zwischen Tieren und Pflanzen selbstständig läuft. Wie in allen Urwäldern sind Tod und Leben untrennbar miteinander verbunden, das eine bedingt das andere. Der Nationalpark lädt Sie ein, sich auf ihn einzulassen, ihm zuzuhören, ihn zu entdecken und dabei auch sich selbst zu finden.

Hier können Sie sich informieren

Besucherzentrum bei Ludwigsthal Haus zur Wildnis
Weihnachten bis 31.03. 9.30-17 Uhr
31.03. bis Anfang November 9.30-18 Uhr
Tierfreigele
ganzjährig, täglich
Steinzeithöhle
Weihnachten bis 31.03. 9-16.30 Uhr
31.03. bis Anfang November 9-18.30 Uhr

Besucherzentrum bei Neuschönau
Hans-Eisenmann-Haus
Weihnachten bis Anfang November 9-17 Uhr
Tierfreigele
ganzjährig, täglich
Pflanzen- und Gesteinsfreigele
ganzjährig, täglich
Der jeweiligen Jahreszeit angepasst werden im Nationalpark Führungen zu verschiedenen Naturthemen und Sonderveranstaltungen von fachkundigem Personal der Nationalparkverwaltung angeboten. Schulklassen und Jugendgruppen können bei mehrtägigen Aufenthalten im **Wildniscamp am Falkenstein** oder im **Jugendwaldheim** die wilde Waldnatur im Nationalpark kennen und verstehen lernen.

Nähere Angaben können dem Fallblatt "Führungen und Veranstaltungen" entnommen oder bei den Besucherzentren und Infostellen erfragt werden.

Auf Erlebniswegen dem wilden Wald begegnen

Ein Netz von mehr als 300 km gut markierten Wanderwegen, fast 200 km Radwegen und rund 80 km Langlaufloipen erschließt Ihnen Sommer wie Winter die ursprüngliche Natur des Nationalparks. Gleichzeitig können Sie hierbei - praktisch im „Vorbeigehen“ - die faszinierende wilde Natur mit allen ihren Facetten kennenlernen. Bitte nehmen Sie bei Ihrem Aufenthalt im Nationalpark Rücksicht auf die Natur und bleiben Sie auf den markierten Wegen. Achten Sie auf herabstürzendes Totholz und verlassen Sie den Wald zu Ihrer eigenen Sicherheit bei starkem Wind.

Urwald-Erlebnisweg Watzlik-Hain
Bis zu 2 m dicke, 500 Jahre alte und über 50 m hohe Baumriesen sind die markanten Höhepunkte dieses Urwald-Relikts.

Erlebnisweg Schachten und Filze
Uralte Ahorne und Buchen prägen das Bild der Schachten, der ehemaligen „Almen“ im Bayerischen Wald.

Seelensteig
Aus dem Chaos, das Stürme von 1983 und 1991 hinterlassen haben, entwickelt sich ein zauberhafter Märchenwald.

Aufichtenwaldsteig
Auf verlässlichen Böden bieten die flachen Wurzeln den Bäumen nur wenig Halt. Aufgeklappte Wurzelteiler zeugen von den Angriffen des Windes.

Hochwaldsteig
Immer mehr junge Fichten, Vogelbeeren und Weiden keimen am Fuße der abgestorbenen Altbäume und auf Moderholz und zeigen die unglaubliche Kraft der Natur.

Felswandergebiet
Der Steinberg beherbergt besonders eindrucksvolle Felsformationen und urwaldartige Waldbilder.

Waldgeschichtliches Wandergebiet
Die Geschichte der hier lebenden Menschen, die Waldarbeit, die ihr Leben bestimmt hat, und die Veränderung der Landschaft schaffen Verbindungen über die Landesgrenze hinweg.

Hirschgehege bei Scheuereck
Auf einem Rundweg, der mitten durch das Gehege führt, können die Rothsche haunart erlebt werden.

Waldspielgelände bei Spiegelau
Der Naturerlebnispfad vermittelt auf spielerische Weise die Wunderwelt des Waldes. Spielwiese und Grillplatz laden zum **Waldspiel** ein.



Nationalpark Bayerischer Wald

